

NEWSLETTER

der Integrationsbeauftragten des Landkreises Ludwigsburg

Ausgabe Nr. 2 / 2020 (August)

Sehr geehrte Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte, sehr geehrte Zuständige für Integration im Landkreis Ludwigsburg und Interessierte,

in den vergangenen Monaten wurde meine Arbeit stark von den gesetzlichen Maßnahmen und den gesamtgesellschaftlichen Bemühungen zur Eindämmung der Corona Pandemie geprägt. Aus dem kurzfristig eingerichteten Homeoffice mussten alle für das Frühjahr 2020 geplanten Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Innerhalb weniger Tage wurde entsprechend die komplette Zeit- und Veranstaltungsplanung der Integrationsarbeit der Kreisverwaltung auf zunächst unbestimmte Zeit obsolet. Stattdessen standen die Erarbeitung, Übersetzung, Veröffentlichung und Verbreitung von Informationen zum Corona Virus, zur Quarantäne und Maskenpflicht in unterschiedlichen Sprachen im Fokus. So konnte die Kreisverwaltung des Landkreis Ludwigsburg innerhalb kurzer Zeit in 17 Sprachen zentrale Informationen zum Corona Virus bereitstellen. Diese zügige Umsetzung der multilingualen Information der Bevölkerung des Landkreises Ludwigsburg war nur durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche des Landratsamtes und dem großen Engagement der ehrenamtlichen Übersetzer des Bildungsbüros des Landratsamtes möglich. An dieser Stelle allen Beteiligten herzlichen Dank!

Die zunehmende Rücknahme und Lockerung der infektionsschützenden Maßnahmen der Corona Verordnung des Landes Baden-Württemberg ermöglichen derzeit einen vorsichtigen Blick nach vorne und eine vorbehaltliche Veranstaltungsplanung für die verbleibenden vier Monate des Jahres 2020.

Ganz besonders freue ich mich, dass die Integrationskonferenz für den Landkreis Ludwigsburg im November 2020 nachgeholt werden kann, wenn auch mit geringer Teilnehmerzahl und umfangreichen Maßnahmen zur Gewährleistung des Infektionsschutzes. Weiterhin sind im Rahmen der Konferenz zwei Haupt- und weitere Fachvorträge sowie eine Podiumsdiskussion geplant. Zudem sollen Beteiligungsformate durchgeführt werden, die den Teilnehmenden der Konferenz Gelegenheit bieten, aktiv Potentiale, Ziele, Projekte und Ideen für die zukünftige Integrationsarbeit im Landkreis Ludwigsburg zu diskutieren und zu entwickeln. Diese werden schließlich in den Integrationsbericht für den Landkreis Ludwigsburg einfließen, welcher derzeit erarbeitet wird.

Eine Einladung zur Integrationskonferenz geht Ihnen gesondert zu.

Wenn Sie im Newsletter Veranstaltungen bewerben möchten, ist das jederzeit möglich. Ich freue mich auf Ihre Beiträge!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Alexandra Diener
Integrationsbeauftragte des Landkreises Ludwigsburg

Inhalt

Informationen aus dem Landratsamt.....	2
Veranstaltungsreihe „Migrantinnen starten durch!“.....	2
Sommerferien-Intensivsprachkurse im Rahmen der VwV Deutsch.....	2
Angebote des Landratsamtes.....	2
VwV Deutsch-Sprachkurse im Jahr 2020.....	2
Sprechstunden des Sozialdienstes in den Gemeinschaftsunterkünften der vorläufigen und Anschlussunterbringung sowie des Integrationsmanagements.....	3
Arbeits- und Austauschtreffen der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten.....	4
Integrationskonferenz des Landkreises Ludwigsburg.....	4
Veranstaltungen im Landkreis.....	4
Lesung mit Hasnain Kazim: „Auf sie mit Gebrüll! ... und mit guten Argumenten: Wie man Pöblern und Populisten Paroli bietet“.....	4
Freiluft-Konzert zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur.....	4
Veranstaltungen in der Region.....	5
Online Veranstaltungen des Welcome Centers Stuttgart.....	5
Workshop: Flucht, Migration und Behinderung – Wege zu Teilhabe und Engagement.....	5
14. Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht: „Recht an der Grenze / Grenzen des Rechts?“.....	6
Tagung des Migrations- und Integrationsforums Baden-Württemberg (MIF) „Alle reden über Integration: Wie Erkenntnisse verstanden, vermittelt und verwertet werden“.....	6
Tipps und Angebote.....	6
Welcome Service Region Stuttgart on Tour: Regionale Wirtschaftsförderung bietet Sprechstunde für ausländische Fachkräfte, Studierende und Unternehmen im Landkreis Ludwigsburg an.....	6
Notunterkunft „Nadia“ für zwangsverheiratete Migrantinnen der Evangelische Gesellschaft (eva) ist gestartet.....	7
Mein, dein, unser Deutschland.....	7
Jahresgutachten 2020 des Sachverständigenrats für Integration und Migration.....	8
Bericht zu den Sommerferienintensivsprachkurse nach der VwV Deutsch des Ministeriums für Soziales und Integration.....	8
Telefonisches Sprachmittlerprojekt „Telefonjoker“ der Gesellschaft für Inklusion und Soziale Arbeit e.V.	9
Fort- und Weiterbildungen.....	9
Seminar „Integration von Geflüchteten in Arbeit und Ausbildung“ der VWA Baden-Württemberg.....	9
E-Learning-Kurs mit Videokonferenz: Interkulturelle Kompetenzen erwerben.....	9
Online basiertes Seminar: Psychische Erkrankungen. Transkulturelle Aspekte von psychischen Erkrankungen, Trauma und Migration.....	10
Fachinformationen und Literatur.....	10
Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten.....	10
Ausschreibung der EU-Kommission zur Einrichtung einer Expertengruppe im Rahmen der Erstellung eines Aktionsplans „Integration und Inklusion“.....	10
Förderaufruf „Erkennen und Weiterentwickeln von lokalen Präventionsketten“.....	11
Förderaufruf „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“.....	12
Kontakt.....	12

INFORMATIONEN AUS DEM LANDRATSAMT

VERANSTALTUNGSREIHE „MIGRANTINNEN STARTEN DURCH!“

Die Veranstaltungsreihe „Migrantinnen starten durch!“ ist im Februar 2020 in Remseck erfolgreich in das zweite Jahr gestartet. Das Angebot des Landkreises Ludwigsburg wird in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und den Kreiskommunen durchgeführt und soll migrierte sowie geflüchtete Frauen bei der gesellschaftlichen und beruflichen Integration unterstützen.

Aufgrund der Corona Pandemie musste die für den 07. Mai 2020 in Vaihingen/Enz geplante Durchführung der Veranstaltung abgesagt werden. Im September und November 2020 waren weitere „Migrantinnen starten durch!“ Veranstaltungen in Marbach/Neckar und Bietigheim-Bissingen terminiert, die jedoch aufgrund der geltenden restriktiven Vorschriften für Messen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ebenfalls abgesagt werden mussten.

Die Entscheidung zur Absage der Veranstaltungen wurde in enger Abstimmung mit den Integrationsbeauftragten der ausrichtenden Kreiskommunen und unter eingehender Prüfung von alternativen Konzepten getroffen.

Inwieweit eine Fortführung der Veranstaltungsreihe im Jahr 2021 möglich sein wird, hängt von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab.

Bei Fragen zur Veranstaltungsreihe wenden Sie sich an die Integrationsbeauftragte des Landkreises Dr. Alexandra Diener (Tel: 07141/144-42185; E-Mail: alexandra.diener@landkreis-ludwigsburg.de) oder die Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte Rasha Odeh (Tel: 07141/144-48792; E-Mail: rasha.odeh@landkreis-ludwigsburg.de).

SOMMERFERIEN-INTENSIVSPRACHKURSE IM RAHMEN DER VWV DEUTSCH

Die Intensivsprachkurse für Neuzugewanderte nach der VwV Deutsch fanden vom 27. Juli bis 28. August 2020 in der Oscar-Walker-Schule in Ludwigsburg statt. Insgesamt nahmen 50 angehende Auszubildende mit Flucht- und Migrationserfahrung an dem vom baden-württembergischen Ministerium für Soziales und Integration geförderten Angebot teil, um ihr Sprachniveau zu verbessern und sich so auf die anstehende berufliche Ausbildung vorzubereiten.

Aufgrund der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg musste die Lerngruppengröße in diesem Jahr reduziert werden. Um dennoch 50 Personen die Teilnahme an den Sprachkursen zu ermöglichen, wurden in diesem Jahr drei Kurse angeboten. Davon hatten eine Klasse das Sprachziel B1 und zwei Klassen das Sprachziel B2. Die Verteilung der Schülerinnen und Schüler erfolgte mittels eines Einstufungstests. Im Anschluss an die Sommerferienkurse wurde ein Telc-Abschlusstest absolviert, der das erreichte Sprachniveau zertifiziert.

Bei Fragen zu den Sommerferien Intensivsprachkursen wenden Sie sich an die Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte Rasha Odeh (Tel: 07141/144-48792; E-Mail: rasha.odeh@landkreis-ludwigsburg.de).

ANGEBOTE DES LANDRATSAMTES

VWV DEUTSCH-SPRACHKURSE IM JAHR 2020

Im Doppelhaushalt 2020/21 des Landes Baden-Württemberg wurden erneut Mittel für die VwV Deutsch eingestellt. Die VwV Deutschkurse richten sich vorrangig an Geflüchtete, die keinen Zugang zu den Integrationskursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) oder DeuFÖV-

Kursen haben. Ziel der Förderung ist, auch Personen mit unklarer Bleibeperspektive eine Möglichkeit des Spracherwerbs zu bieten.

Auch der Landkreis Ludwigsburg organisiert weiterhin Deutsch-Sprachkurse mit Sprachziel A1, A2 und B1, seltener auch mit Zielniveau B2 /C1.

Seit Juni 2020 ist beim Sozialdienst Asyl des Landratsamtes Ludwigsburg wieder die Bewerbung für einen Platz in einem VwV-Deutsch-Sprachkurs möglich. Aufgrund der großen Nachfrage besteht derzeit ein Bewerbungsstopp für den Grundkurs „Sprachziel A1“. Für Alphabetisierungskurse „Sprachziel A1“ und Aufbaukurse „Sprachziel A2 oder höherwertiges Sprachziel“ stehen derzeit noch Restplätze zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen für die Sprachkurse sind direkt beim zuständigen Sozialarbeiter erhältlich. Die Bewerbung für einen Sprachkursplatz kann direkt beim zuständigen Sozialarbeiter der vorläufigen Unterbringung bzw. Anschlussunterbringung als auch beim Integrationsmanager eingereicht werden. Über die Homepage des Landratsamtes wird informiert, sobald die Bewerbung für Grundkurse „Sprachziel A1“ wieder möglich ist.

Weitere Informationen unter: <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/verkehr-sicherheit-ordnung/asyl-fluechtlingsarbeit/sprachkurseangebote-vwv-deutsch/> .

Bei Fragen zu den Sprachkursen VwV Deutsch wenden Sie sich an Fabian Schollenberger (Tel.: 07141/144-48738, E-Mail: fabian.schollenberger@landkreis-ludwigsburg.de)

SPRECHSTUNDEN DES SOZIALDIENSTES IN DEN GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFEN DER VORLÄUFIGEN UND ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG SOWIE DES INTEGRATIONSMANAGEMENTS

Derzeit finden keine offenen Sprechstunden des Sozialdienstes in den Gemeinschaftsunterkünften der vorläufigen Unterbringung und des Integrationsmanagements sowie des Sozialdienstes in der Anschlussunterbringung statt, um Menschenansammlungen auf engem Raum zu vermeiden.

Geflüchtete in der vorläufigen Unterbringung können in den jeweiligen Gemeinschaftsunterkünften terminierte Sprechzeiten des Sozialdienstes wahrnehmen. Die Termine können telefonisch, per Mail oder direkt in der Unterkunft mit dem zuständigen Sozialarbeiter vereinbart werden. Anschlussuntergebrachte Geflüchtete können mir Ihrem zuständigen Sozialarbeiter bzw. Integrationsmanager ebenfalls terminierte Gespräche vereinbaren. Termine und terminierte Sprechzeiten werden sowohl im bisherigen kommunalen Setting als auch im Dienstgebäude des Sozialdienstes „Auf dem Wasen 9, 71640 Ludwigsburg“ angeboten.

Bei Fragen zu den Sprechstunden des Sozialdienstes in den Gemeinschaftsunterkünften der vorläufigen Unterbringung und des Integrationsmanagements sowie des Sozialdienstes der Anschlussunterbringung wenden Sie sich an Fabian Schollenberger (Tel.: 07141/144-48738, E-Mail: fabian.schollenberger@landkreis-ludwigsburg.de).

ARBEITS- UND AUSTAUSCHTREFFEN DER INTEGRATIONS- UND FLÜCHTLINGSBEAUFTRAGTEN

Das nächste Arbeitstreffen der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten im Landkreis Ludwigsburg findet am 17. September 2020 von 09:30 – 12:30 Uhr im Landratsamt in Ludwigsburg statt. Das Treffen bietet die Möglichkeit des Austausches über Aktuelles und Informationen über Angebote der Integrationsarbeit im Landkreis und der Region.

Die Einladung erfolgt gesondert per E-Mail.

Bei Fragen zum Arbeits- und Austauschtreffen der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten wenden Sie sich an die Integrationsbeauftragte des Landkreises Dr. Alexandra Diener (Tel: 07141/144-42185; E-Mail: alexandra.diener@landkreis-ludwigsburg.de).

INTEGRATIONSKONFERENZ DES LANDKREISES LUDWIGSBURG

Die Kreisverwaltung des Landkreis Ludwigsburg erarbeitet derzeit einen Integrationsbericht für den Landkreis. Ein zentraler Teil der Erstellung des Integrationsberichts ist eine Integrationskonferenz am 09. November 2020 im Kultur- und Kongresszentrum „Das K“ in Kornwestheim.

Das Programm der Integrationskonferenz umfasst zwei Haupt- und weitere Fachvorträge sowie eine Podiumsdiskussion. Im Rahmen von sogenannten Panels zu vier Handlungsfelder der Integrationsarbeit wird den Teilnehmenden der Konferenz Gelegenheit geboten, aktiv an den Inhalten des Integrationsberichts für den Landkreis Ludwigsburg mitzuwirken.

Die Einladung ergeht gesondert durch den Veranstalter.

Bei Fragen zur Integrationskonferenz wenden Sie sich an die Integrationsbeauftragte des Landkreises Dr. Alexandra Diener (Tel: 07141/144-42185; E-Mail: alexandra.diener@landkreis-ludwigsburg.de).

VERANSTALTUNGEN IM LANDKREIS

LESUNG MIT HASNAIN KAZIM: „AUF SIE MIT GEBRÜLL! .. UND MIT GUTEN ARGUMENTEN WIE MAN PÖBLERN UND POPULISTEN PAROLI BIETET“

Die Stadtbibliothek und das Büro für Integration und Migration Ludwigsburg veranstalten am 18. September 2020 von 18:30 bis 20:00 Uhr eine Lesung mit Hasnain Kazim im Großen Saal des Kulturzentrums (Wilhelmstraße 9/1, 71638 Ludwigsburg).

Der Eintritt ist frei, allerdings steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung.

Es wird um Anmeldung zwischen dem 01. und 15. September 2020 per E-Mail an integration@ludwigsburg.de oder telefonisch unter 07141/ 9104042 gebeten.

FREILUFT-KONZERT ZUM EUROPÄISCHEN TAG DER JÜDISCHEN KULTUR

Zum Europäischen Tag der Jüdischen Kultur findet am 06. September 2020 um 18:00 Uhr ein Freiluft-Konzert mit Kantor Nathan Goldman auf dem Synagogenplatz in Ludwigsburg statt. Veranstaltet wird das Konzert vom Forum Jüdischer Bildung und Kultur e.V. (fjbk), dem Dialog der Religionen, dem

Förderverein Dialog Synagogenplatz und dem Büro für Integration und Migration der Stadt Ludwigsburg.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Büro für Integration und Migration der Stadt Ludwigsburg (Tel: 07141/91040420, E-Mail an integration@ludwigsburg.de).

VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

ONLINE VERANSTALTUNGEN DES WELCOME CENTERS STUTTGART

Der Welcome Center Stuttgart bietet am 16. September 2020 unter dem Titel „Erfolgreich Bewerben und Jobsuche in der Region Stuttgart“ und am 23. September 2020 unter dem Titel „Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart: Arbeitsvertrag und Arbeitnehmerrechte“ jeweils um 18:00 Uhr eine Online-Veranstaltung an.

Interessierte können sich beim Videokonferenzanbieter „Zoom“ unter https://zoom.us/webinar/register/WN_Dbn46PgNQcGewzySENKJPA zu der Veranstaltung am 16. September 2020 und unter https://zoom.us/webinar/register/WN_UQr-EF6TrKXwvaDoSUUgA zu der Veranstaltung am 23. September 2020 anmelden.

Bei Fragen wenden Sie sich an Meike Augustin-Hiljegerdes (Tel: 0711/22835-879; E-Mail: meike.augustin@region-stuttgart.de).

WORKSHOP: FLUCHT, MIGRATION UND BEHINDERUNG – WEGE ZU TEILHABE UND ENGAGEMENT

Der Verein MINA Leben in Vielfalt e. V. bietet vom 25. bis 27. November 2020 jeweils von 9:00 bis 16:30 Uhr einen Workshop zum Thema „Flucht, Migration und Behinderung – Wege zu Teilhabe und Engagement“ an. Der Workshop versucht Antworten auf die folgenden Fragen zu finden: Was brauchen Menschen mit Migrations- bzw. Fluchterfahrung und Behinderung? Wie kann die Zielgruppe erreicht und in Angebote der Selbsthilfe eingebunden werden? Welche rechtlichen Besonderheiten gibt es an der Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung? Und wie können Menschen durch Angebote gestärkt werden?

Zielgruppe sind ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige aus den Bereichen Behinderten- und Flüchtlingshilfe, Migrant*innenorganisation sowie weitere Interessierte.

Der Workshop findet in der Evangelische Diakonissenanstalt, Rosenbergstr. 40, 70176 Stuttgart (im Diakonie-Klinikum) statt und ist kostenfrei.

Anmeldung unter <http://mina-berlin.eu/ehrenamt-in-vielfalt/workshops/>.

Bei Fragen gibt Britta Möller (E-Mail: b.moeller@mina-berlin.de) Auskunft.

14. HERBSTTAGUNG DES NETZWERKS MIGRATIONSRECHT: „RECHT AN DER GRENZE / GRENZEN DES RECHTS?“

Vom 06. bis 08. November 2020 findet die 14. Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht zu dem Thema „Recht an der Grenze / Grenzen des Rechts?“ in Stuttgart-Hohenheim statt. Inhaltlich beschäftigt sich die Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht mit den rechtlichen Aspekten von Grenzregimen. Es geht um die Fragen, wie das Recht an den Binnen- und Außengrenzen ausgestaltet ist und wie es ausgestaltet sein sollte.

Das vollständige Programm Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht kann unter <https://www.akademie-rs.de/index.php?id=185&vernummer=23011> angefordert werden.

TAGUNG DES MIGRATIONS- UND INTEGRATIONSFORUMS BADEN-WÜRTTEMBERG (MIF) „ALLE REDEN ÜBER INTEGRATION: WIE ERKENNTNISSE VERSTANDEN, VERMITTELT UND VERWERTET WERDEN“

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg veranstaltet am 12. Oktober 2020 im Hospitalhof Stuttgart (Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart) die erste Tagung des Migrations- und Integrationsforums Baden-Württemberg (MIF) zu dem Thema: „Alle reden über Integration. Wie Erkenntnisse verstanden, vermittelt und verwertet werden“. Die Tagung richtet sich an Experten aus Wissenschaft und Praxis, aber auch an ein breites und interessiertes Publikum. Inhaltlich befasst sich die Tagung mit der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in Politik, Medien sowie Gesellschaft und den Akteuren, die die gesellschaftliche und mediale Auseinandersetzung dazu beeinflussen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter: anmeldung@ljb.bwl.de .

Bei Fragen gibt Christine Kuntzsch unter Tel.: 07125/152-144 oder E-Mail: christine.kuntzsch@ljb.bwl.de Auskunft.

TIPPS UND ANGEBOTE

WELCOME SERVICE REGION STUTTGART ON TOUR: REGIONALE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BIETET SPRECHSTUNDE FÜR AUSLÄNDISCHE FACHKRÄFTE, STUDIERENDE UND UNTERNEHMEN IM LANDKREIS LUDWIGSBURG AN

Der Welcome Service Region Stuttgart (WSRS) bietet eine regelmäßige Sprechstunde in Ludwigsburg an. Das kostenlose Informationsangebot richtet sich an internationale Fachkräfte, ihre Familienangehörigen und Studierende, die im Landkreis Ludwigsburg leben und arbeiten wollen bzw. kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen. Die Sprechstunde ist ebenfalls für Unternehmen geöffnet: Kleine und mittelständische Unternehmen, die ausländische Fachkräfte beschäftigen oder zukünftig beschäftigen möchten, können sich beraten lassen.

Die Beraterinnen des WSRS bieten Gespräche auf Deutsch, Englisch, Kroatisch und Serbisch an und geben Erstinformationen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im

Landkreis Ludwigsburg und verweisen je nach Anliegen an spezielle Einrichtungen wie die Agentur für Arbeit, Anerkennungsstellen oder auch an die Kammern.

In Kooperation mit dem Landratsamt Ludwigsburg sind im nächsten halben Jahr sechs Beratungstermine geplant. Eine Anmeldung ist erforderlich.

23.09.20	9:00-13:00 Uhr
11.11.20	9:00-13:00 Uhr
16.12.20	9:00-13:00 Uhr
03.02.21	9:00-13:00 Uhr
10.03.21	9:00-13:00 Uhr
14.04.21	9:00-13:00 Uhr

Ort:

Landratsamt Ludwigsburg
Konferenzzone, Raum 405
Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg

Die Anmeldung erfolgt per Mail oder per Telefon unter: E-Mail: svetlana.acevic@region-stuttgart.de ,
Tel.: 0162/21 52 728.

Weitere Informationen unter: www.welcome.region-stuttgart.de .

Bei Fragen wenden Sie sich an Svetlana Acevic (E-Mail: svetlana.acevic@region-stuttgart.de) .

NOTUNTERKUNFT „NADIA“ FÜR ZWANGSVERHEIRATETE MIGRANTINNEN DER EVANGELISCHE GESELLSCHAFT (EVA) IST GESTARTET

Die Evangelische Gesellschaft (eva) bietet seit 1. Juli 2020 Mädchen und jungen Frauen, die von Zwangsverheiratung bedroht oder betroffen sind, im bundesweit einmaligen Angebot „Nadia“ anonyme Notaufnahmepplätze. Das Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Neben einer sicheren Unterkunft bietet „Nadia“ jungen Migrantinnen zusätzliche Beratung und weitere Unterstützung. Die neue Wohngruppe bietet sechs Plätze für junge Migrantinnen aus dem gesamten Bundesgebiet. Davon sind vier Plätze für Mädchen von 14 bis 17 Jahren. Finanziert werden diese vom jeweiligen Jugendamt. Die anderen beiden Notaufnahmepplätze bieten jungen Frauen von 18 bis 27 Jahren Schutz. Hier werden die Kosten vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg übernommen. Die jungen Migrantinnen können bis zu 12 Wochen in der Wohngruppe bleiben und werden rund um die Uhr betreut.

Bei Fragen zum Projekt „NADIA“ wenden Sie sich an die Evangelische Gesellschaft (Tel: 0171/2079804, E-Mail info@eva-nadia.de)

MEIN, DEIN, UNSER DEUTSCHLAND

Die Deutsche Gesellschaft e.V. bietet im Rahmen des Projekts „Mein, Dein, Unser Deutschland“ Geflüchteten ab 14 Jahre Informationen über die Bundesrepublik Deutschland. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von Wissen über die Gesellschaft, Geschichte und die Gesetze Deutschlands sowie die

Sensibilisierung für die Bedeutung von Demokratie, individueller Freiheit und Rechtsstaatlichkeit. Dazu werden drei Module zu den Themenfeldern „Orientieren: Wir vermitteln“, „Entdecken: Wir ermöglichen“ und „Begegnen: Wir fördern“ angeboten.

Weitere Informationen unter: www.mein-dein-unser-deutschland.de

Bei Fragen wenden Sie sich an Dr. Madeleine Petschke (Tel: 030/88412141, E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de).

JAHRESGUTACHTEN 2020 DES SACHVERSTÄNDIGENRATS FÜR INTEGRATION UND MIGRATION

Der Sachverständigenrat für Integration und Migration hat im April 2020 sein Jahresgutachten unter dem Titel „Gemeinsam gestalten: Migration aus Afrika nach Europa“ veröffentlicht. Das Jahresgutachten 2020 analysiert die Wanderungsbewegungen innerhalb Afrikas sowie aus Afrika nach Europa und Deutschland. Es dabei untersucht Ursachen von Migration aus Afrika und beleuchtet, welche Konsequenzen die Migration für die afrikanischen Herkunftsstaaten haben kann. Auf dieser Grundlage zeigt das Gutachten migrationspolitische Optionen für Deutschland und die EU auf: Es lotet Steuermöglichkeiten in der Arbeits- und Bildungsmigration, für eine Prävention irregulärer Migration, für einen besseren Flüchtlingsschutz, die Rückkehrpolitik sowie zur möglichen Unterstützung von Diasporaorganisationen vor Ort aus.

Das Jahresgutachten des Sachverständigenrats steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2020/04/SVR_Jahresgutachten_2020-1.pdf .

BERICHT ZU DEN SOMMERFERIENINTENSIVSPRACHKURSE NACH DER VWV DEUTSCH DES MINISTERIUMS FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle (FaFo) des Statistischen Landesamts hat im Auftrag des Ministeriums für Soziales und Integration ein Monitoring der im Jahr 2019 durchgeführten Sommerintensivsprachkurse nach der VwV Deutsch vorgenommen.

Der Bericht lässt insgesamt den Schluss zu, dass sich das Instrument der Sommerintensivkurse grundsätzlich bewährt hat. Das Monitoring konnte die Verbesserung des Sprachniveaus im Ganzen sowie in den Teilbereichen Sprechen, Schreiben und Lesen/Hörverständnis belegen. Gleichzeitig hat das Monitoring aber ebenso gezeigt, dass auch eine gezielte Sprachförderung während der Ausbildung wichtig bleibt. Festzustellen ist darüber hinaus, dass die Durchfallquote der Intensivkurse nicht signifikant über der von anderen Sprachkursen liegt und sich die Abbruchquote gegenüber 2018 sichtbar verringert hat.

Als wichtig hat sich dem Bericht zufolge erwiesen, dass vor Beginn des Kurses eine verlässliche Einstufung des Ausgangssprachniveaus erfolgt. Das ist jedoch bislang oftmals nicht der Fall. Die VwV Deutsch soll daher dahingehend geändert werden, dass künftig vor Beginn des Sommerintensivkurses ein zertifizierter Einstufungstest durchgeführt wird. Die geänderte Fassung befindet sich zurzeit

noch in der Ressortabstimmung. Außerdem sollen künftig Sommerintensivkurse mit Zielniveau B2 nur noch dann möglich sein, wenn durch einen Einstufungstest vor Beginn des Kurses das Niveau B1 nachgewiesen wird. Ganz verzichtet werden soll auf B2-Kurse nicht, da dieses Sprachniveau Zugangsvoraussetzung für viele Ausbildungen ist.

Der vollständige Bericht kann beim Ministerium für Soziales und Integration per E-Mail an Ansgar.Lottermann@sm.bwl.de angefordert werden.

TELEFONISCHES SPRACHMITTLERPROJEKT „TELEFONJOKER“ DER GESELLSCHAFT FÜR INKLUSION UND SOZIALE ARBEIT E.V.

Das Projekt „Telefonjoker“ der Gesellschaft für Inklusion und Soziale Arbeit e.V., gefördert durch das Bundesministerium des Inneren, steht ehrenamtlich tätigen Personen der Flüchtlings- und Integrationsarbeit einen telefonischen Sprachmittlerdienst in den Sprachen arabisch und persisch zur Verfügung. Das Projekt soll unabhängig vom Wohnort Ehrenamtliche in ihrem Engagement schnell und unbürokratisch mit Übersetzungen unterstützen.

Die Sprachmittler stehen Ehrenamtlichen montags bis freitags von 13:00 bis 16:00 Uhr unter den Nummern 0 18 06-56 53 70-1 für Arabisch und 0 18 06-56 53 70-2 für Persisch zur Verfügung. Die Kosten belaufen sich auf 0,20 € aus dem deutschen Festnetz und maximal 0,60 € aus dem deutschen Mobilfunk pro Anruf unabhängig von der Länge des Gesprächs.

Weitere Informationen unter: <https://telefonjoker.org>.

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

SEMINAR „INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN IN ARBEIT UND AUSBILDUNG“ DER VWA BADEN-WÜRTTEMBERG

Die VWA Baden-Württemberg bietet am 12. Oktober 2020 von 9:00 bis 16:30 Uhr ein Seminar für Integrationsmanager/innen und Integrationsbeauftragte zum Thema „Integration von Geflüchteten in Arbeit und Ausbildung“ an.

Das Seminar findet im VWA Bildungshaus, Wolframstr. 32, 70191 Stuttgart, statt. Die Kosten einer Teilnahme belaufen sich auf 218,00 € (inkl. Seminarunterlagen).

Weitere Informationen unter: <https://www.w-vwa.de/vwa-angebot/seminare/details/2020-63413S.html>.

E-LEARNING-KURS MIT VIDEOKONFERENZ: INTERKULTURELLE KOMPETENZEN ERWERBEN

Die Landeszentrale für politische Bildung bietet vom 17. Oktober bis 13. November 2020 einen E-Learning-Kurs mit Videokonferenz zum Erwerb interkultureller Kompetenzen an. Der vierwöchige Onlinekurs mit einer einführenden Videokonferenz zum Auftakt beinhaltet folgende Themen: Welche Möglichkeiten und Grenzen interkultureller Kommunikation gibt es? Inwiefern beeinflussen kulturelle Prägungen sowie verbale und non-verbale Kommunikationsmuster unsere Wahrnehmung und unser Verhalten? Wie entstehen Stereotypisierungen und Vorurteile, und wie lassen sie sich abbauen? Welche Konsequenzen hat das für Bildungsangebote und Verwaltungshandeln?

Die Kosten einer Teilnahme belaufen sich auf 60,00 €.

Bei Fragen wenden Sie sich an Sylvia Rösch, (Tel: 0711/ 164099-45; E-Mail: sylvia.roesch@lpb.bwl.de).

ONLINE BASIERTES SEMINAR: PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN. TRANSKULTURELLE ASPEKTE VON PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN, TRAUMA UND MIGRATION

Die Paritätische Akademie Süd bietet am 11. Juni 2021 von 09:30 - 17:00 Uhr ein Online Seminar zum Thema „Psychische Erkrankungen: Transkulturelle Aspekte von psychischen Erkrankungen, Trauma und Migration“ an. Das Seminar beleuchtet traumatisierende Erfahrungen während des Migrationsprozesses und nimmt den Umgang mit psychischen Erkrankungen und Beschwerden in verschiedenen Kulturen in den Fokus.

Weitere Informationen unter:

<https://www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3332381/online-basiertes-seminar-psychische-erkrankungen-transkulturelle-aspekte-von-psychischen-erkrankungen-trauma-und-migration.html> .

FACHINFORMATIONEN UND LITERATUR

Robert Bosch Stiftung (Hrsg.) (2020): Wechselwirkungen, Steuerungsmaßnahmen und Handlungsempfehlungen: Vielfalt von Zuwanderung und Entwicklung ländlicher Räume, <https://www.bosch-stiftung.de/de/publikation/wechselwirkungen-steuerungsmassnahmen-und-handlungsempfehlungen-vielfalt-von> .

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

AUSSCHREIBUNG DER EU-KOMMISSION ZUR EINRICHTUNG EINER EXPERTENGRUPPE IM RAHMEN DER ERSTELLUNG EINES AKTIONSPANS „INTEGRATION UND INKLUSION“

Die EU-Kommission hat angekündigt, in Nachfolge des Aktionsplans von 2016

(https://ec.europa.eu/home-affairs/what-we-do/policies/legal-migration/integration/action-plan-integration-third-country-nationals_en) einen Aktionsplan „Integration und Inklusion“ vorzulegen.

Hierfür hat die Kommission einen umfangreichen öffentlichen Konsultationsprozess eingeleitet. Angesprochen werden u.a. folgende Akteure: Länder und Kommunen, Zivilgesellschaftliche Organisationen, Sozialpartner, Unternehmen, Bildungsträger, Wissenschaft und Forschung, Kultur- und Sportorganisationen, Migrantenorganisationen.

Eine Teilnahme am Konsultationsprozess ist bis **21. Oktober 2020** unter

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/consultationintegrationmigrants> möglich.

Ferner plant die Kommission die Einrichtung einer Expertengruppe, die sich aus Mitgliedern mit Migrationshintergrund zusammensetzt und sich an der Ausarbeitung und Umsetzung von politischen Maßnahmen im Bereich Migration, Asyl und Integration beteiligen soll.

Eine Bewerbung ist bis **21. September 2020** unter

https://ec.europa.eu/transparency/regexpert/index.cfm?do=calls.calls_for_app möglich.

Weiterführende Informationen zu beiden Initiativen finden Sie hier:

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_20_1364 .

Der Landkreis Ludwigsburg begrüßt die Bewerbung geeigneter Personen aus dem Landkreis Ludwigsburg zur Teilnahme an der Expertengruppe sehr und ist bereit, die Bewerbung aktiv zu unterstützen.

Bei Fragen zur Ausschreibung der EU-Kommission oder zur Unterstützung einer Bewerbung wenden Sie sich an die Integrationsbeauftragte des Landkreises Dr. Alexandra Diener (Tel: 07141/144-42185; E-Mail: alexandra.diener@landkreis-ludwigsburg.de).

FÖRDERAUFRUF „ERKENNEN UND WEITERENTWICKELN VON LOKALEN PRÄVENTIONS-KETTEN“

Das Ministerium für Soziales und Integration hat einen Aufruf zur Antragstellung auf Projektförderung „Erkennen und Weiterentwickeln von lokalen Präventionsketten“ veröffentlicht:

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Foerderung/200805_Foerderung_Praeventionsnetzwerke.pdf .

Der Förderaufruf ist Teil der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ zur Verbesserung von Chancen für armutsgefährdete Kinder in Baden-Württemberg. Ziel der Förderung ist der Aufbau oder die konzeptionelle Weiterentwicklung von Präventionsnetzwerken gegen Kinderarmut.

Dazu hat das Ministerium für Soziales und Integration folgende Zielgruppen der Netzwerkarbeit definiert:

- (1) Kinder von Alleinerziehenden
- (2) Kinder in kinderreichen Familien
- (3) Kinder mit Migrationsgeschichte**
- (4) Kinder langzeitarbeitsloser Eltern
- (5) Kinder in besonderen Belastungssituationen

Antragsberechtigt sind Kommunen, Stadt- und Landkreise, Kirchen, Sozialverbände, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften und andere Organisationen der Zivilgesellschaft. Gemeinnützigkeit des Projekts und Rechtsfähigkeit des Antragstellers werden vorausgesetzt. Eine positive Stellungnahme der jeweiligen Standortkommune ist erforderlich, sofern nicht die Kommune selbst oder der Stadt- oder Landkreis den Antrag stellt.

Das Antragsformular kann unter www.starkekinder-bw.de/fileadmin/user_upload/200805_Antrag_Praeventionsnetzwerke.docx aufgerufen werden.

Die Antragsfrist endet am **24. September 2020**

Alle den Förderaufruf betreffenden Fragen beantwortet das Ministerium für Soziales und Integration unter E-Mail: armutspraevention@sm.bwl.de .

FÖRDERAUFRUF „INTEGRATION VOR ORT – STÄRKUNG KOMMUNALER STRUKTUREN“

Das Ministerium für Soziales und Integration hat einen Aufruf zur Antragstellung auf Projektförderung „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“ veröffentlicht:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/integration/foerderung-der-integration-auf-kommunaler-ebene/integration-vor-ort-staerkung-kommunaler-strukturen/> .

Maßnahmen in folgenden Bereichen werden gefördert:

- Maßnahmen zur Entwicklung von Netzwerken und kommunalen Integrationsplänen
- Maßnahmen zur Förderung von kommunalen Migrantenvertretungen
- Maßnahmen zur Förderung des Verständnisses der gesellschaftlichen und politischen Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort sowie der zentralen Bereiche der Gesellschaft
- Innovative Maßnahmen zur Stärkung der Integration vor Ort

Antragsteller können sein:

- Kommunen
- Freie Träger (z. B. Verbände, Vereine, Stiftungen, juristische Personen und Projektpartnerschaften aus den Genannten)

Das Antragsformular kann auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Abt1/Ref152/Seiten/default.aspx>) aufgerufen werden.

Die Antragsfrist endet am **25. September 2020**.

Alle den Förderaufruf betreffenden Fragen beantwortet das Regierungspräsidium Stuttgart (E-Mail: Integrationsfoerderung@rps.bwl.de)

KONTAKT

LANDRATSAMT LUDWIGSBURG

Dr. Alexandra Diener
Integrationsbeauftragte

Hindenburgstraße 30
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/144 42185
Fax: 07141/14459994
E-Mail: alexandra.diener@landkreis-ludwigsburg.de